

MIT BEGEISTERUNG NEUE WEGE FINDEN

Berufseinstiegsbegleitung der Mittelschule Dingolfing zu Gast bei BMW

In der 8. Klasse, mit 13 oder 14 Jahren, ist die Berufswelt für Schüler meist mit mehr Fragezeichen als mit Antworten verbunden. Wo kann man ein sinnvolles Praktikum machen? Welche Berufe kommen in unserer Region in Frage? Welcher Betrieb könnte zu mir passen und wie kann ich den Kontakt zum Betrieb aufbauen? Einige Schüler haben das Glück, bei den Antworten auf diese Frage eine persönliche Unterstützung zu bekommen. Mehrere Berufseinstiegsbegleiter haben dafür einen Raum im Schulgebäude und können sich Zeit nehmen für alles was in diesem Zusammenhang wichtig ist. Finanziert wird das Ganze durch den Europäischen Sozialfond Bayern und die Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen, Träger ist das KJSW in Landshut.

Leuchtende Augen und eine neue Motivation kann man seit ein paar Tagen bei einigen Schülern der 8. Klasse erleben. Der Grund: Eine Führung im BMW-Werk, die Begeisterung geweckt hat. Besonders spannend: Die Montage. Arbeiter die auf den Bändern mitfahren und in ruhiger Konzentration an den teuren Autos schrauben, jeder Handgriff sitzt, alles hat Sinn. Lackiererei und Presse sind computergesteuert. Überall modernste Technik. Unbegreiflich ist die nötige Logistik. Teilweise schon autonom, ohne Fahrer, werden die benötigten Teile zur Minute an die entsprechende Stelle gebracht. Die Aufgaben der Mitarbeiter: Computer steuern und eingreifen, wenn Probleme entstehen. Im Ausbildungszentrum erfuhren die Schüler dann genauer, welche Berufe gefragt sind und welche Einsatzmöglichkeiten es später im BMW-Werk gibt. Gut, dass viele von ihnen schon ihren Praktikumsplatz sicher haben. Denn spätestens jetzt ist klar: Wer sich wirklich für seine Arbeit begeistert und alle Möglichkeiten nutzt, motiviert und zuverlässig arbeitet und lernt, dem öffnen sich viele Tore, nicht nur bei BMW. Auch in anderen Betrieben in unserer Region gibt es ähnlich lohnende Arbeit.